

Phototips
für die Reise
mit dem großen Ferien-Preis Ausschreiben !





Teilnahmeschein

für das große
Ferien-Preisausschreiben

Vor- und Zuname:

Anschrift:

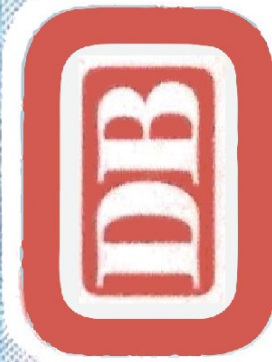
— nach Möglichkeit ausfüllen —

Cameratyp:

Filmsorte (Empfindlichkeit):

Belichtung und Blende:

Motiv:





Ein Ausflug ins Ferienland, ins Photoland

Für Sie, lieber Photofreund, werden die Ferien zu einer Fundgrube wunderbarer Motive. Dazu will Ihnen dieses Büchlein Ratgeber und Wegbegleiter sein – mehr noch, es will Ihnen zu einem Gewinn verhelfen: Die Agfa und die Deutsche Bundesbahn suchen die schönsten Urlaubsphotos! Und wenn Sie unsere Tips beachten, dann werden Ihre Photos bestimmt so vollendet sein, daß sie in die engere Wahl kommen. Mit Ihrem schönsten Urlaubsphoto können Sie die Fahrt zu Ihrem nächstjährigen Reiseziel gewinnen.

Unser großes Ferien-Preis Ausschreiben

- P**
r
e
i
s
e
- I Je ein erster Preis für Schwarz-Weiß- und für Farbaufnahmen zu je 5000 Reisekilometer I. Klasse
 - II je ein zweiter Preis für Schwarz-Weiß- und für Farbaufnahmen zu je 4000 Reisekilometer I. Klasse
 - III je ein dritter Preis für Schwarz-Weiß- und für Farbaufnahmen zu je 3000 Reisekilometer I. Klasse
 - IV 101 Preise zu je 1000 Reisekilometer I. Klasse
 - V 750 Preise zu je 500 Reisekilometer I. Klasse der Deutschen Bundesbahn
 - VI außerdem 1000 wertvolle Buchpreise
- Die Preise gelten für Eisenbahnfahrten I. Klasse – bei den Preisen zu I-III innerhalb Europas, zu IV und V auf den Strecken der DB





Teilnahmeberechtigung: Jeder Photoamateur, ausgenommen Angestellte der Agfa und Mitglieder des Preisgerichts.

- **Bilder:** Motive aller Art, die auf Urlaub, Freizeit und Reisen Bezug haben. Jeder Teilnehmer kann nur je 1 Schwarz-Weiß- und je 1 Farbphoto (bzw. eines von beiden) einsenden.
- **Formate:** Für schwarz-weiße oder farbige Papierbilder mindestens 6×9 , 9×9 oder $7\frac{1}{2} \times 10$ cm; Dias in allen Formaten.
- **Einsendung:** Bis spätestens 15. Oktober 1958 (Poststempel) an Ihren Photohändler (nicht direkt an uns). Den Teilnahmechein auf Seite 2 bitten wir auszufüllen und auf die Rückseite der Bilder zu kleben. Bilder ohne Teilnahmechein können nicht angenommen werden. Dias sind geglast oder ungeglast gesondert in einem verschlossenen Briefumschlag einzureichen, wobei der Teilnahmechein auf den Umschlag zu kleben ist.
- **Preisgericht:** Das Preisgericht setzt sich aus bekannten Bildautoren zusammen. Die Entscheidungen des Preisgerichts sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- **Rückgabe der Bilder und Verständigung der Preisträger:** Alle eingesandten Photos werden nach der Entscheidung des Preisgerichts zurückgegeben. Gleichzeitig werden die Preisträger verständigt. Sie erhalten Gutscheine der Deutschen Bundesbahn über die gewonnenen Reisekilometer, die für das Jahr 1959 gültig sind, bzw. ihre Buchpreise.
- **Risiko:** Für etwaige Beschädigungen oder Verluste der Aufnahmen wird keine Haftung übernommen.
- **Urheberrecht:** Das Urheber-Verwertungsrecht verbleibt auch für die preisgekrönten Photos beim Bildautor. Sollten wir den Erwerb des Reproduktionsrechts wünschen, so werden wir uns wegen der Bedingungen mit dem betreffenden Autor in Verbindung setzen.
- **Anerkennung der Wettbewerbsbedingungen:** Jeder Teilnehmer am Wettbewerb unterwirft sich unter Ausschluß des Rechtswegs den vorgenannten Bedingungen. Für die Einlösung der Gutscheine über Reisekilometer sind die auf der Rückseite der Gutscheine abgedruckten Bedingungen verbindlich.





Aufnahmetips

Vor der Fahrt ins Photoland zu lesen

Film im Schatten einlegen! Körperschatten genügt.

Scharfe Photos bringen mehr Freude! Auch die Momentaufnahme wird häufig verwackelt. Breitbeinig hinstellen – Camera evtl. aufstützen (auf Mauer, Zaun, Auto) – dem Körper Halt geben (an Wand, Baum usw.). Vor der Aufnahme ausatmen.

'ran ans Motiv! Personen groß in den Sucher! Kopf und Beine dranlassen, Format richtig ausnutzen!

Interessante Perspektiven suchen! Die Welt von unten und oben besehen. Zum Beispiel aus der Kniebeuge oder

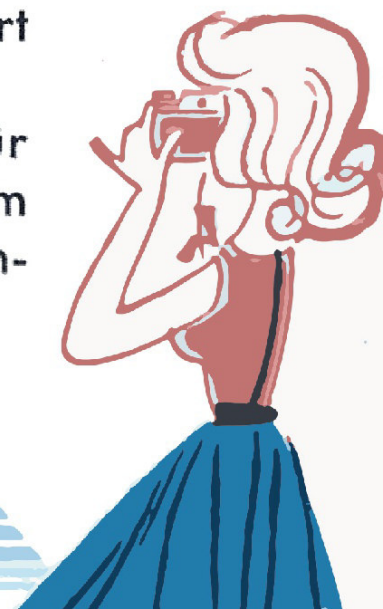
vom Stuhl. Oder von ganz oben aus Turmeshöh'. Außerdem: Kniebeugen erhalten jung.


Landschaften durch Vordergrund beleben – überall ruhigen Hintergrund suchen! Aufpassen, daß „Ihr“ oder „Ihm“ nicht gerade ein Baum aus dem Kopf „wächst“. Eigener Schatten gehört nicht ins Bild.

Schräges Seitenlicht steigert Bildwirkung.

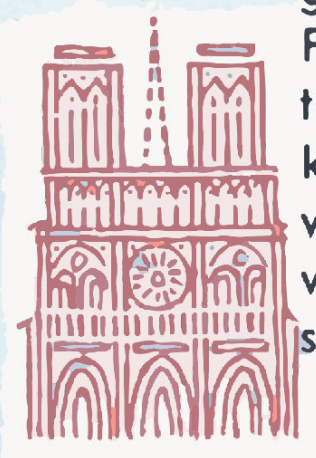
Haben Sie ein Gelbfilter für die Wolken? Bei Agfa Isopan-Filmen ist es nicht unbedingt erforderlich, steigert aber die Stimmung.

Auch Regenwetter ist reizvoll. Für trübe Tage hochempfindlichen Film besorgen. Er gestattet auch Innenaufnahmen mit Atmosphäre.





Wer immer Sonne haben will, nimmt das Blitzgerät mit. Es hilft nicht nur bei Schlechtwetter. Auch zur Aufhellung der Schatten bei Gegenlichtaufnahmen leistet der Blitz gute Dienste. Wer noch kein Gerät hat, fragt seinen Photohändler nach dem Agfalux. Diesen eleganten Taschenblitzer gibt es schon für DM 24.—. Der Agfa Synchro-Blitzer KM ist für ganze DM 12.50 zu haben.



Auch in der Schwarz-Weiß-Photographie kommt es auf den richtigen Film an. Agfa Filme sind immer richtig, weil sie belichtungssicher, feinkörnig und konturenscharf sind und weil sie alle Farben tonwertrichtig wiedergeben. Noch eins: Agfa Filme sind immer gleichmäßig gut.

Isopan F 17° DIN

der meistgekauft Agfa Film, der Universalfilm mit Spitzenqualität und deshalb so beliebt. Brillanz in jedem Photo!

Isopan ISS 21° DIN

der hochempfindliche Film für brillante Photos bei trüben Tagen. Für Box, Clack und Click ist er immer richtig. Auch bei Sonne.

Isopan Ultra 25° DIN

der höchstempfindliche Film für ganz schlechtes Wetter und Innenaufnahmen ohne Blitz.

Isopan FF 13° DIN

durch extreme Schärfe und Vergrößerungsfähigkeit der Film für „Feinschmecker“.

Agfacolor -

die Welt in Farben

Jeder kann heute farbig photographieren. Mit Agfacolor natürlich. Es ist genauso leicht wie Schwarz-Weiß.

Zwei Sorten stehen zur Wahl: Agfacolor-Negativfilm für das farbige Papierbild und Agfacolor-Umkehrfilm für das vorführfertige Diapositiv (Durchsichtsbild) zur Projektion. Ihr Photohändler berät Sie gern über die vielen Möglichkeiten, die Agfacolor-Filme noch bieten; z. B.: Schwarz-Weiß-Kopien und -Vergrößerungen vom Agfacolor-Negativfilm.

Nicht bunt, sondern farbig photographieren! Das heißt: Wenige Farben möglichst großflächig.

Feinschmecker kombinieren passen-

de Farben, wie Blau und Gelb, Rot und Blaugrün oder Purpur und Grün. Dreiklänge sind besonders schön. Zum Beispiel Rot - Blau - Grün oder Purpur - Blaugrün - Gelb. Auch gleiche Farben verschiedener Tonabstufung ergeben reizvolle Bilder.

Farbregisseur spielen! Bei einfarbiger Kleidung farbigen Pfiff anbringen: Tuch, Clip, Blume u. ä.

Vorsicht bei Personenaufnahmen unter grünen Bäumen! Grünliche Gesichter sind unschön.

Porträts möglichst nicht bei Mittags-sonne. Gibt harte Schatten und tiefe Augenhöhlen.

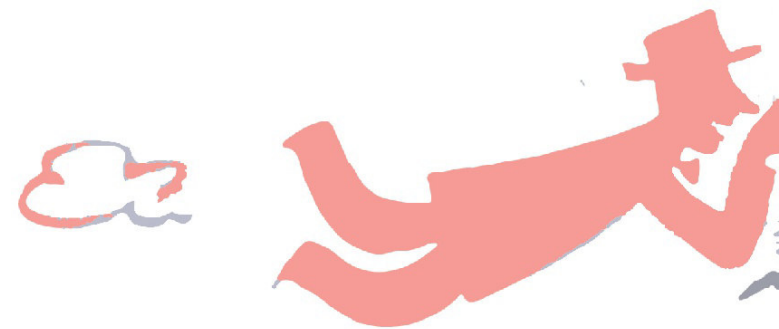




Agfacolor-Filme haben Belichtungs-Faustregeln in der Gebrauchsanleitung. Bitte nachlesen! Oder Belichtungsmesser verwenden, was noch empfehlenswerter ist. Das Agfa Lucimeter (DM 42.-) ist eine Anschaffung fürs Leben. Isolette L, Silette L, Silette SL und LK haben einen hochwertigen Belichtungsmesser eingebaut.

Bei Umkehrfilmen unbedingt die hellen, bei Negativfilmen die dunklen Partien des Motivs messen.

Agfacolor-Filme haben heute eine gleich hohe Empfindlichkeit wie Schwarz-Weiß-Universalfilme. Ein besonderer Erfolg der jüngsten Forschungsarbeiten der Agfa. Der Umkehrfilm CT 18 ist wie 18° DIN,



der Negativfilm CN 17 wie 17° DIN zu belichten. Der Photofreund hat den Vorteil: Neue Möglichkeiten für farbige Bewegungsaufnahmen, Nachtaufnahmen und für trübes Wetter. Keine Angst vor kurzen Belichtungszeiten! Nutzen Sie die hohe Empfindlichkeit von 18° bzw. 17° DIN voll aus!

Kluge verdoppeln ihre Photofreude durch eine Zweitcamera für Agfacolor. Sie wählen natürlich eine Agfa Camera. Weil Agfa Objektive besonders farbtüchtig sind – von der Isola bis zur Silette. Sie können schon mit der Isola II für DM 39.50 farbig photographieren.





Motive, die sich lohnen

Vielleicht gehören Sie schon zu den Glücklichen, die ihren Urlaub in einer Bildergeschichte festhalten. Unsere Motivtips weisen den Weg zum Einzelbild und zur Bildergeschichte.

Vor der Abfahrt

Großaufnahme: „Er“ am Schreibtisch über Landkarte, Reiseprospekten. „Sie“ bei den Reisevorbereitungen, beim Bügeln, Kofferpacken. Der Koffer geht nicht zu. „Er“ kniet drauf und schwitzt.

Lokomotive. Vielleicht schaut gerade der Lokführer heraus. Signal steht auf „freie Fahrt“! Das zeigt auch der Verkehrspolizist an der Ecke für den Kraftwagenfahrer. Winkende Verwandte

und Freunde sind ein dankbares Motiv. Möglichst von oben aus dem Zugfenster.

Während der Reise

Unterwegs Landschaften freihändig aus dem fahrenden Zug. Leichte Kniebeuge zum Abfedern der Schwingungen. Verwischter Vordergrund gibt dem Bild Bewegung. Mindestens 1/100 sec, besser kürzer.

Stationsaufenthalte sind Fundgruben für Photos.

Halt vor der Wegkreuzung. „Sie“ studiert die Karte. Ankunft am Urlaubsziel. Großaufnahme vom Gepäckträger, Hotelboy, Pensionswirt, vom Leben und Treiben auf dem Bahnsteig.





An der See

Wasser und Sand hellen die Schatten auf; ideal für Gegenlichtaufnahmen. Camera bitte nie in den Sand legen. Kratzer auf Objektiv drohen. Sand im Verschluss ist noch gefährlicher. Bei Brandung Objektiv vor Spritzern schützen. Für Fortgeschrittene: Ultraviolett-Sperrfilter verwenden.

Photo am ersten Tag. Als Bleichgesicht. Großaufnahme gegen den Himmel.

Kinder bauen Burgen. Vielleicht wird „Er“ wieder zum Kind. Dicht 'ran! Möglichst unbemerkt photographieren.

Die Kinder beim Muscheln sammeln, Planschen, Buddeln. Seitliches Licht. Wasserschlachten sind lustig. Entfernung höchstens ein paar Meter. Gegen-

lichtblende schützt das Objektiv auch vor Wasserspritzern.

Das Wasser ist immer wieder Motiv. Anrollende Wellen vermitteln Bewegung. Nicht auslösen, bevor Schaumkrone sich bildet. Camera waagrecht halten. Schiefer Horizont stört.

Badenixen im Strandkorb, im Sand, im Wasser. Sonne seitlich. Und vor allem: Ruhig auslösen. Durch Nixen nicht erschüttern lassen.

In Häfen Details suchen. Spiegelungen der Schiffe im Wasser. Sonnenuntergang gibt Stimmungsphotos. Für Frühaufsteher Sonnenaufgang.

Photo am Urlaubsende, braun gebrannt beim Sonnenbad. Helles Tuch als Untergrund unterstreicht Bräune.




Landschaften und Berge

Die Urlaubslandschaft photographieren „Sie“ und „Er“ in edlem Wettstreit. Verschiedene Auffassungen beleben das Photoalbum.*

Camerastandpunkt ist wichtig. Ein Schritt nach rechts oder links lohnt oft. Außerdem: Camera tief halten = viel Himmel, wenig Erde. Camera hoch halten = wenig Himmel, viel Erde. Horizont immer waagerecht! Der richtige Ausschnitt erst macht das Bild. Zeit lassen. Prüfen, ob Hoch- oder Querformat besser. 6 x 6-Amateure entscheiden später über Ausschnittvergrößerungen.

** Wer nach Oberbayern, zum Bodensee oder in die Schweiz fährt, der fragt im Photogeschäft nach den Agfa Photo-Tourenkarten. Sie vermitteln Hunderte von örtlichen Motivtips, dazu das Wissen um Geschichte, Kultur und Sitten der Urlaubsgegend.*



Seiten- und Gegenlicht geben dem Raum Tiefe, Rückenlicht macht das Bild flächig. Bei Schwarz-Weiß-Photos Stimmung durch Filter verstärken. Helles Gelbfilter unterstreicht sonnigen Charakter. Orangefilter bewirkt Gewitterstimmung. In Höhen über 1500 m UV-Filter.

Landschaften durch Vordergrund beleben. „Sie“ und „Er“ sind der beste Vordergrund. Sinnvoll einkomponieren. Nicht zur Camera blicken.

Landschaftsphotos müssen scharf sein. Bis zum Hintergrund. Also kleine Blende (11–16) und nicht verreißen!



In Städten und Dörfern

Nicht die Totalaufnahme einer Stadt spiegelt ihren Charakter. Aus Mosaiksteinen bauen wir das Bild unserer Ferienzeile, um es für immer zu besitzen.

Markttage ausnutzen. Hinein in den Trubel und photographieren. Damit hat man Land und Leute.

Wirt nach Volksfesten fragen. Trachtenfeste nicht entgehen lassen. Das gibt's zu Hause nicht.

Nach Sehenswürdigkeiten erkundigen. Verkehrsverein gibt Auskunft. Für München, Oberbayern, den Bodensee, die Schweiz und Köln gibt es die Agfa Tourenkarten mit Aufnahmetips zu allen Sehenswürdigkeiten.

Gebäude im schrägen Seitenlicht wirken plastischer. Camera nicht

kippen. Sonst „stürzende Linien“ im Photo. Lieber weg vom Objekt oder ganz nahe 'ran. Auch Architekturdetails sind reizvoll. Auf großen Plätzen Vordergrund beleben. Leere Flächen vermeiden.

Ein Aufstieg auf Kirch- oder Aussichtsturm lohnt immer. Von oben erfassen wir den Charakter einer Stadt oder eines Dorfes häufig typischer als im Straßenge- dränge.

In kleinen Städten und Dörfern trifft man oft alte Handwerks- betriebe, die der Großstädter kaum noch kennt: Hufschmiede, Scheren- schleifer, Glasbläser, Korbmacher. Das Wesentliche erfassen, Stim- mungsbilder und Detailaufnahmen von der Arbeit machen.



Bei schlechtem Wetter ...

war früher photographischer Ruhetag. Heute photographieren wir draußen und drinnen mit hochempfindlichen Filmen. Oder wir blitzen.

Bei Regen werden die meisten Karten geschrieben. Oder das Urlaubstagebuch. Karten auf Tisch verstreuen, dann Großaufnahme.

Spaziergehen, dem Regen zum Trotz. Radfahrer im Regen, Autos mit Sprühfahnen sind stimmungsvoll. Nicht von der Seite photographieren, das gibt Bewegungsunschärfe. Schräg von vorn. Kinder hinter regennassen Fenstern. Auf die Scheibe einstellen. Plattgedrückte Näschen wirken immer.

Wald von Schirmen in engen Stra-

Ben. Kinder beim Spielen an Pfützen. Am Abend eine regennasse Geschäftsstraße. Tausend Reflexe beleben das Bild. Herrlich in Agfacolor.

Abstecher ins Museum oder in die alte Kapelle. Stativ mitnehmen. Vorher fragen, ob Photographieren erlaubt. Das erspart Ärger. Für Plastiken immer Seitenlicht. Blitzer von Camera lösen. Verlängerungskabel verwenden. Kostet nur ein paar Pfennige. „Sie“ spielt Beleuchter.

Im Hotel auf Photojagd gehen. Stammtischrunde der Einheimischen, die Wirtsleute gehören auch zum Urlaub.





Und wer zu Hause bleibt

Auch zu Hause werden die Ferien doppelt schön, wenn wir photographieren. Mit der Camera entdecken wir die Heimat neu. Und machen viele Bilder, die wir uns schon immer vorgenommen haben. Vor allem von unseren Lieben. Die Kinder haben Ferien. Jetzt werden sie photographiert: vom Aufwachen bis zum Schlafengehen in all ihrer Unbekümmertheit. Und Vati mit ihnen. Aber auch mal allein. Das macht natürlich „Sie“.

„Er“ hat Zeit für seine Lieblingsmotive. Vielleicht sind es Blumen, vielleicht Tiere, vielleicht Kunstgegenstände. Auf jedem Spezialgebiet berät ihn der Photohändler gern.

Was noch zu sagen wäre . . .

Glücklich, wer eine Agfa Camera hat. Agfa Cameras bieten Formschönheit und Präzision in jeder Preislage von DM 15.– bis DM 298.–

„Sie“ soll in diesem Urlaub auch photographieren. Noch besser: „Sie“ nimmt eine eigene Camera mit. Das kann gleichzeitig die Zweitcamera für Farbe sein. Agfa Cameras gibt es auch auf bequeme Teilzahlung.

Agfacolor-Dias einglasen, damit sie nicht beschädigt werden. Man freut sich auf Ihren Lichtbildervortrag!

Ihr Photohändler berät Sie gern, wie Sie Ihre Photos richtig auswerten. Die Güte des Photopapiers entscheidet im letzten über die Schönheit Ihrer Aufnahmen. Deshalb sind die Agfa Papiere so beliebt.





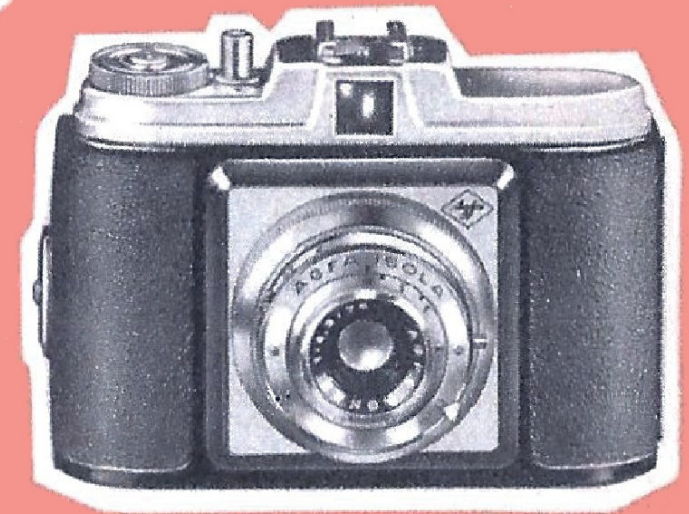
Tips für die Belichtung

Die angegebenen Werte gelten für den Agfa Isopan F-Film 17° DIN, den beliebten Universalfilm für Urlaub und Reise.

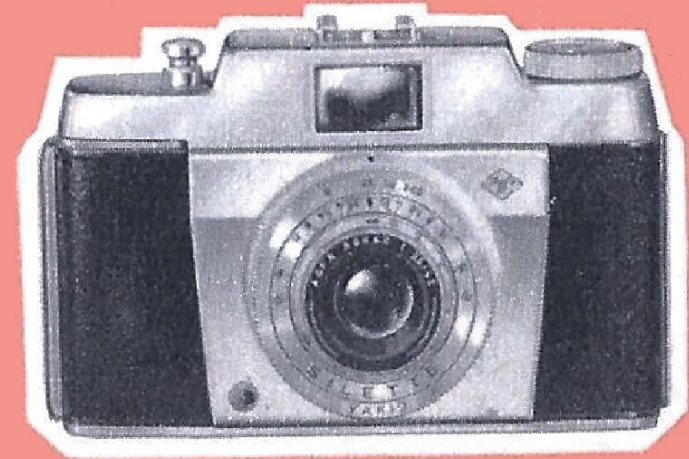
Motiv	Blende	Belichtungszeit		
		volle Sonne	leicht dunstig	bedeckt, trübe
Aufnahmen im Hochgebirge und am Strand	11	1/250	1/100	1/50
Landschaften mit hellem Vordergrund, Flachland und Mittelgebirge	11	1/100	1/50	—
Personen, Gruppen im Freien, Architekturen hell, Landschaften mit dunklem Vordergrund, breite Straßen, große Plätze	8	1/100	1/50	1/25
Enge Straßen (Schatten), lichter Wald	5,6	1/50	1/25	—
Sport und Spiel (bewegte Motive)	5,6	1/250	1/100	—

Gilt 2 Stunden nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang.

Für Farbaufnahmen Gebrauchsanleitung nachlesen, die den Agfacolor-Filmpackungen beiliegt, oder Belichtungsmesser verwenden.

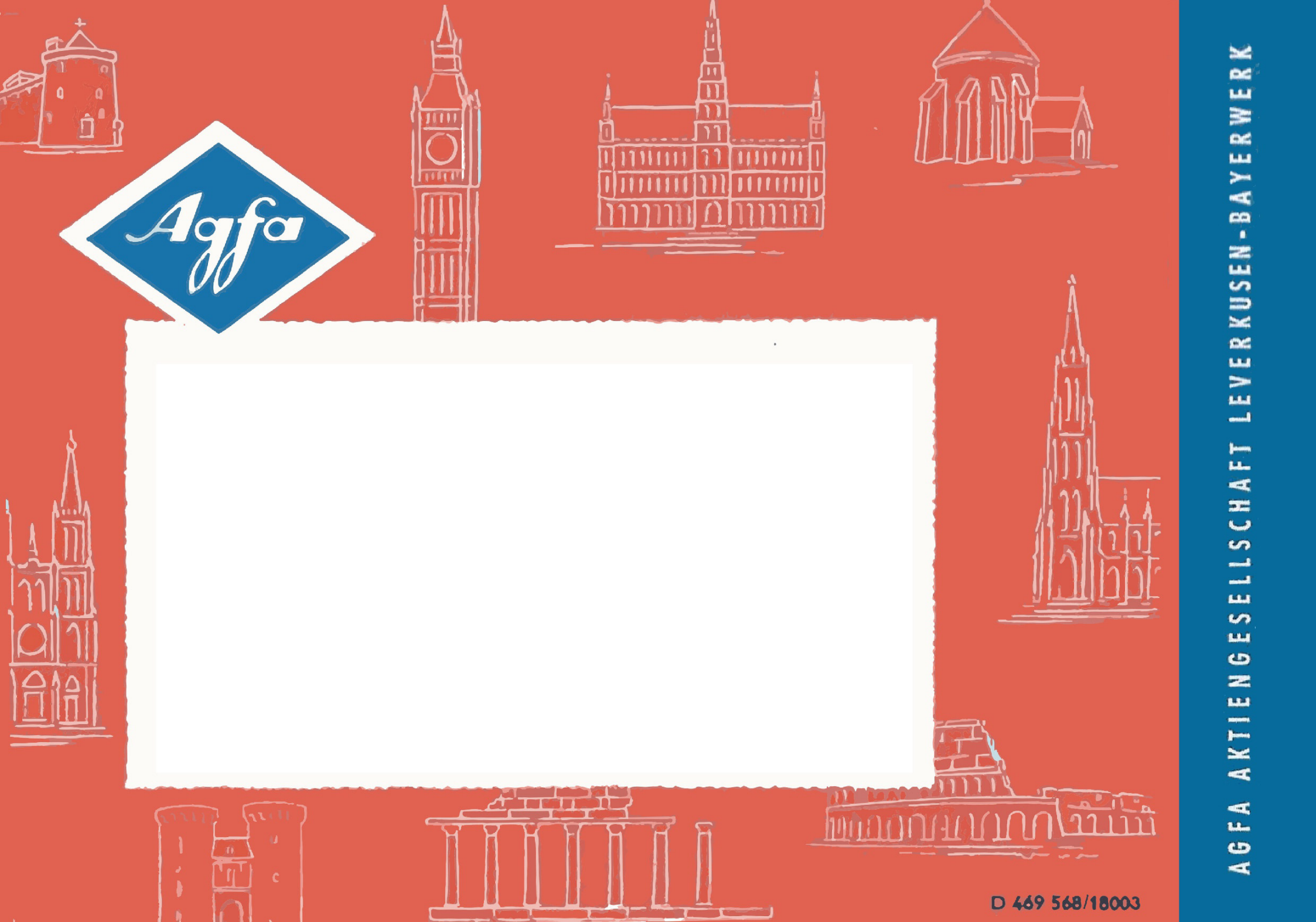


Die formschöne Agfa Isola II
zu DM 39.50



Die weltbekannten Sillette-Cameras gibt es von
DM 69.50 bis 298.—

... mit dem brillanten Agfa Objektiv



AGFA AKTIENGESELLSCHAFT LEVERKUSEN-BAYERWERK

D 469 568/18003